

Deutsch-Amerikanisches Familientreffen

350 Teilnehmer trafen sich in der Sporthalle in Neunkirchen

Neunkirchen. Im Jahr 1913 verließ der 14-jährige Georg Wolz Neunkirchen um sich in den USA eine neue Existenz aufzubauen. 1921 kehrte er zurück um Lina Berberich zu sich nach Amerika zu holen. Damit die Familie Berberich zustimmte, mußte jedoch zuvor geheiratet werden.

Ein paar Jahre später folgten dann auch zwei Brüder von Lina Berberich ihrer Schwester nach Amerika. Beide nahmen ihre kurz zuvor noch gehelichten Frauen mit über den gro-

Ben Teich. (1927: Wilhelm Berberich und Paula Hennich; 1928: Arnulf Berberich und Paula Stumpf). Die Nachkommenschaft dieser Auswanderer umfaßt heute in direkter Linie 91 Kinder, Enkel und Urenkel.

25 Verwandte aus dieser Nachkommenschaft haben nun das Land ihrer Vorfahren wieder einmal aufgesucht. Sie haben sich zusammen mit drei mitgebrachten Freunden und mit 322 deutschen Teilnehmern aus den Familienlinien Wolz, Berberich, Hennich und Stumpf am Sonntag,

28. Juli in der Sporthalle in Nassig zu einem Familientreffen eingefunden. (In einem etwas kleineren Rahmen fand 1988 bereits ein ähnliches Treffen statt.)

Begonnen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Neunkirchen, unter besonderer musikalischer Gestaltung von Charles und Josef Rüttiger.

Die Musikkapelle Bavaria Neunkirchen erfreute anschließend alle Teilnehmer mit einem Standkonzert auf dem Kirchplatz. Zwischen dem

Mittag- und Abendessen gab es dann auch noch ausreichend Gelegenheit zum Spaziergang durch Neunkirchen.

Neben dem schönen Wetter und der hervorragenden Organisation von Eduard Wolz (Neunkirchen) und Heinz Zeller (Riedern), war der gute Verlauf dieses Familientreffens, auch das Ergebnis der vielgelobten Bewirtung eines Hotelgasthofes aus Mondfeld.

Die Durchführung eines Gegenbesuches in den USA ist in Planung.



Familientreffen der Familienlinien Wolz, Berberich, Hennich und Stumpf.